

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-  
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 63 (1990)  
**Heft:** 1  
  
**Rubrik:** ASTT informazioni regionali = EVU-Regionaljournal

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

es ein verletztes Bein hatte, und brachte es zu unserem Rastplatz. (Die Schafherde soll bereits vor mehreren Tagen abgezogen worden sein.) Dieses liebevolle Tier sollte für den Rest unserer Wanderung unser Mittelpunkt – ja sogar unser Maskottchen – werden. Beim Abstieg, vorbei an verschiedenen malerischen Bergseelein, genossen wir die herrliche Bergwelt. Auch die unvermeidbaren, geschäftlichen Besprechungen in freier Natur durften nicht fehlen. Jeder unserer Ftg-Wanderer hatte die Ehre – vielleicht zum erstenmal in seinem Leben –, Schafhirte zu spielen. So gelangte unser Begleiter wohlbehalten, auf verschiedenen Schultern getragen, zu unserem Ausgangspunkt, dem Gotthardpass. Das junge Schaf genoss mit uns die Fahrt nach Hospenthal hinunter, wo wir es einem Hobbyschäfer übergaben. Dieser stellte sofort seinen Heimatort Naters fest und konnte so auch den Besitzer benachrichtigen.

Mit dem Gefühl, eine gute Tat vollbracht zu haben, durften wir eine weitere schöne Ftg-Bergwanderung beenden.

T. Beck



## ASTT INFORMAZIONI REGIONALI

### Anno nuovo

Innanzitutto voglio augurare a tutti un anno nuovo felice sotto ogni aspetto e per la nostra sezione tanto bel lavoro.

Anche se la votazione sull'esercito ha dato un misero risultato, vuol dire per noi, quale ragione in più, di metterci sul cammino della fedeltà verso la nostra costituzione, vedendo nell'attività che svolgiamo non solo il lato tecnico, ma con accentuata rinnovazione il profondo valore civico.

Urge insegnare vera civica!



Con buon umore verso il 1990.

### Devo tornare in patria

Non posso rimanere insensibile sull'esito della votazione inerente all'essere o non essere della nostra difesa armata.

Ammetto di essere «invaso» da uno spirito patriottico irremovibile perché sono convinto che la nostra Confederazione può far scuola nell'Europa unita. Se riflettiamo un momentino sui perché di questo esito deludente, siamo in grado di trovare le risposte. Mi ricordo di un esempio portato su queste pagine, quando si parlava della possibilità che una simile iniziativa poteva essere lanciata.

Il mio esempio diceva così.

Ogni volta che si toglie un quinto di vino dal fusto si beve quello buono, ma se si vuol mantenere la quantità o aumentarla aggiungendo dell'acqua ne risentirà la qualità.

Come Istr cant PC trm vedo un po' di tutto.

Così, un signore si presenta con una cartolina, l'ordine di marcia per due giorni di servizio civile.

Con un linguaggio tipico del lontano sud mi disse che non poteva essere presente perché in quei giorni doveva tornar in «badria»; in Italia evidentemente.

Ora mi chiedo: con quale spirito, con quale animo, con quale convinzione e con quale senso civico quest'uomo ha giurato fedeltà alle nostre istituzioni?

È diventato solo un proprietario del passaporto rosso per convenienza, ha giurato il falso o, peggio, è questo un nuovo indirizzo civico svizzero?

Altro mi è pervenuto. Uno straniero è stato perseguitato da parte di un partito, per avere «forse» un voto in più, malgrado questa persona non volesse cambiare nazionalità affermando che stava bene così. È diventato svizzero! Come?

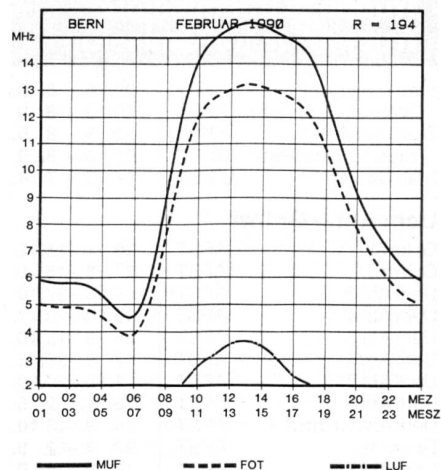
E il vino comincia a perdere di qualità!

Non sarebbe ora di sospendere il «commercio» del passaporto rosso?

Mi piace molto il vino buono!

bafoo

## FREQUENZA PROGNOSTICA Febbraio 1990



### Hinweise für die Benützung der Prognoseblätter

1. Die Prognosen werden mit numerischem Material des «Institute for Telecommunication Sciences», Boulder, Colorado, mittels EDV mehrere Monate im voraus erstellt.

2. Definition:

R Prognostizierte, ausgeglichene Zürcher Sonnenfleckenzahl

MUF Maximum Usable Frequency  
Medianwert der Standard-MUF nach CCIR  
(wird im Monat in 50% der Zeit erreicht oder überschritten)

FOT Frequency of Optimum Traffic  
Günstige Arbeitsfrequenz  
Entspricht 85% des Medianwertes der Standard-MUF  
(wird im Monat in 90% der Zeit erreicht oder überschritten)

LUF Lowest Useful Frequency  
Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Frequenz  
(gilt für eine effektiv abgestrahlte Sendeleistung von 100 W und eine Empfangsfeldstärke von 10 dB über 1 µV/m)

MEZ Mitteleuropäische Zeit  
MESZ Mitteleuropäische Sommerzeit  
Die Prognosen gelten exakt für eine Streckenlänge von 150 km über dem Mittelpunkt Bern. Sie sind ausreichend genau für jede beliebige Raumwellenverbindung innerhalb der Schweiz.

3. Die Wahl der Arbeitsfrequenz soll im Bereich zwischen FOT und LUF getroffen werden. Frequenzen in der Nähe der FOT liefern die höchsten Empfangsfeldstärken.  
Bundesamt für Übermittlungstruppen  
Sektion Planung, 3003 Bern

### Indications pour l'utilisation des tableaux de prévisions radio

1. Les prévisions sont établies plusieurs mois à l'avance par ordinateur selon les données de l'«Institute for Telecommunication Sciences», Boulder, Colorado.

2. Définitions:

R Prévision du nombre relatif (en moyenne) normalisé des taches solaires de Zurich

MUF Maximum Usable Frequency  
Valeur moyenne de la courbe standard (MUF) selon les normes du CCIR  
Courbe atteinte ou dépassée mensuellement à raison de 50% du temps

FOT Frequency of Optimum Traffic  
Fréquence optimale de travail  
Correspond à 85% de la valeur moyenne de la courbe standard (MUF)  
Courbe atteinte ou dépassée mensuellement à raison de 90% du temps

LUF Lowest Useful Frequency  
Valeur moyenne de la fréquence minimale encore utilisable  
Est valable pour une puissance d'émission effective de 100 W et pour une intensité du champ au lieu de réception de 10 dB par 1 µV/m

MEZ Mitteleuropäische Zeit  
(Heure de l'Europe centrale, HEC)

MESZ Mitteleuropäische Sommerzeit  
(Heure d'été de l'Europe centrale, HEEC)

Les prévisions s'appliquent exactement à des liaisons de 150 km de rayon autour de Berne comme centre. Elles sont suffisamment précises pour assurer n'importe quelle liaison par ondes atmosphériques à l'intérieur de la Suisse.

3. La fréquence de travail doit être choisie entre la FOT et la LUF.

Les fréquences situées au voisinage de la FOT donnent une intensité maximale du champ au lieu de réception.

Office fédéral des troupes de transmission  
Section planification, 3003 Berne

## Sektion Basel

Stammdaten im 1. Quartal 1990:  
Jeweils Mittwoch, 3., 17. und 31. Januar, 14.  
und 28. Februar, 14. und 28. März  
im Stammlokal Centtreize in Binningen

Sonntag, 25. Februar  
Winterausmarsch

## Sektion Bern

Montag, 29. Januar  
Generalversammlung 1990

Freitag/Samstag, 26./27. Januar  
Übermittlungsdienst an den Wintermeister-  
schaften der F Div 3

## Sektion Biel-Seeland

Freitag, 26. Januar 1990  
Generalversammlung

## Sektion Luzern

Stamm: Mittwoch, 10. Januar  
ab 20 Uhr im Sendelokal

## Sektion St. Gallen-Appenzel

Freitag, 2. Februar  
Hauptversammlung 1990  
19.30 Uhr im Hotel Walhalla, St. Gallen

## Sektion Schaffhausen

Mittwoch, 17. Januar  
Besichtigung des Kriminalmuseums der Kapo  
ZH

Samstag, 3. März  
Nachtpatrouillenlauf Schaffhausen

Samstag, 7. April  
BC-Kurs Abschlussübung

## Sektion Solothurn

Freitag, 2. Februar  
Generalversammlung 1990, 19.30 Uhr im Re-  
staurant Bleichenberg in Biberist

Sonntag/Montag, 25./26. Februar  
Übermittlungsdienst an der Fasnacht

## Sektion Thalwil

Freitag, 26. Januar  
Generalversammlung 20.00 Uhr

## Sektion Zug

Freitag, 19. Januar  
Generalversammlung, 20.00 Uhr im Restaurant  
Bären in Zug

## Sektion Zürich

Freitag, 26. Januar  
62. ordentliche Generalversammlung

## Sektion Baden

### Gut angefangen?

Der Vorstand hofft, dass für möglichst viele Kameradinnen und Kameraden das neue Jahr gut angefangen hat. Wünschenswert wäre auch, wenn viele Impulse und Anregungen zur Gestaltung des Jahresprogramms von seiten unserer Mitglieder bei uns eintreffen würden.

### Generalversammlung

Das Datum können wir noch nicht bekannt geben, denn bei Redaktionsschluss lag der Entscheid noch nicht vor. Sicher findet sie im 1. Quartal statt und ebenso sicher in unserem Sektionslokal. Wie üblich erhalten alle eine persönliche Einladung. isa

## Sektion beider Basel

### Programm 1990

Kaum ist die GV 1989 über die Bühne gelaufen, schon bruzzelt's auch schon unterm Anlässe-  
topf 1990. Doch vorerst wünsche ich all unseren Mitgliedern von nah und fern ein glückliches neues Jahr. Sodann seien die vorläufigen Zutaten in diesem Topf aufgezählt:

Ca. im April haben wir eine «Grümplete» im Bässlergutlager vor. Diesem folgen auch schon bald der traditionelle Schüler-Grand-Prix und der Susanne-Meier-Memorial-Day. Kaum haben wir selbige geschafft, harrt Schänzli I unser. Nach einem Jahr Pause (wie gewohnt) werden dann die Flugtage Dittingen wieder in den Himmel steigen, wonach uns bald der nahe Herbst mit dem Abend-Trabrennen und Schänzli II zu weiterer Arbeit verhilft. Im Alleingang schliesslich wird unser Präsi das Velokriterium in Kägen, sowie die Herbstpräsidentenkonferenz bestreiten. Und damit unser Fussvolk auch dann noch nicht zur Ruhe kommt, besteht die Möglichkeit zum Besuch eines zentralen und später eines sektionseigenen fachtechnischen Kurses im Spätherbst.

Die bisher aufgezählten Anlässe sind noch nicht definitiv datiert. Es sind aber auch nicht die einzigen. An definitiv Datiertem haben wir nämlich anzubieten:

25. Februar: Winterausmarsch

5./6. Mai: DV in Appenzel

5. Dezember: GV

15. Dezember: Gräberbesuch

Soodeli, das wär's.

Und nun an die Säcke.

*Euer Schreiberling Heinz*

## Sektion Bern

### Geburtsanzeige

Von den glücklichen Eltern haben wir es persönlich erfahren: Ihre Tochter Vera Myriam hin-

terlässt seit dem 4. November 1989 ihre eigenen Spuren.  
Wir gratulieren Heinrich und Patricia Schächli-Provinzano ganz herzlich.

### Todesanzeige

Leider haben wir erst jetzt erfahren, dass am 29. Oktober 1989 unser Passivmitglied Ernst Wenger von Schwarzenburg verstorben ist. Nachträglich möchten wir den trauernden Angehörigen unser aufrichtiges Beileid aussprechen.

### Generalversammlung 90

Nach dem Motto «Doppelt genäht hält besser», möchten wir unsere Mitglieder noch einmal an die Generalversammlung vom 29. Januar 1990 erinnern. Wie immer ist eine zahlreiche Teilnahme erwünscht.

In diesem Zusammenhang sei besonders auf den der GV vorgelagerten Vortrag von Kilian Roth über die OST 90 hingewiesen, der für alle Mitglieder der Übermittlungstruppen von besonderem Interesse sein dürfte.

### Wintermeisterschaften der F Div 3

Am 26./27. Januar finden die Wintermeisterschaften der F Div 3 statt. Für diesen Anlass werden noch dringend Funktionäre gesucht, die bereit wären, sich bereits am Vorabend, dem 25. Januar, zur Verfügung zu stellen.

*Kü*

## Sektion Luzern

### Neujahrswünsche

Der Vorstand wünscht Euch ein gutes neues Jahr und hofft, dass es für alle Leser ein glückliches und erfolgreiches Jahr sein werde.

### Neueintritte

Gleich drei neue Mitglieder dürfen wir in unserer Sektion begrüßen.

Als Jungmitglied hat sich Stephan Scheidegger aus Ennetbürgen angemeldet und bereits sehr aktiv am Krienser und an der Felddienstübung teilgenommen.

Als Teilnehmer an unserer Felddienstübung hat sich auch Robert Häfliger, Emmenbrücke, in unsere Mitgliederliste eintragen lassen.

Ein weiteres Neumitglied, Alexander Holubetz, Emmenbrücke, konnten wir bereits einige Male in unserem Sendelokal begrüßen.

Wir heissen diese Kameraden in unseren Reihen herzlich willkommen und wünschen ihnen viele angenehme Stunden in unserer Mitte.

### Kartengruss

Unser Sendeleiter Charles de Pierre sandte uns einen Feriengruss aus Ägypten, welchen wir hiermit verdanken und an unsere Mitglieder weiterleiten.

*Der Vorstand*

## Felddienstübung «Blitz»

Dem Chronist war es leider noch nicht möglich, einen Bericht darüber zu verfassen. Er hofft, im nächsten PIONIER etwas erscheinen zu lassen.

## Stamm

Am 10. Januar treffen wir uns zum ersten Stamm im neuen Jahr, ab 20 Uhr im Sendelokal.

Dieser erste Stamm wäre eine gute Gelegenheit für bekannte Unbekannte, einen ersten Kontakt mit uns aufzunehmen. Im Zuge der frisch gefassten, guten Vorsätze im neuen Jahr sollte das kein Problem sein.

e.e

## Sektion Mittelrheintal

Für alle, die nicht an der Generalversammlung teilnehmen konnten, sei hier der Jahresbericht abgedruckt.

Weitere Informationen über die Generalversammlung werden im nächsten PIONIER erscheinen.

### Jahresbericht 1989 z. Hd. der Generalversammlung vom 9.12.1989

Geschätzte Ehren-, Aktiv- und Jungmitglieder  
Sehr geehrte Passivmitglieder

In meinem 4. Jahresbericht als Präsident der Sektion Mittelrheintal des EVU kann ich ein erfolgreiches Vereinsjahr Revue passieren lassen. Dies macht mir meine Aufgaben als Berichteschreiber leicht.

Im Editorial zum PIONIER 2/89 habe ich zum Jahresanfang von Tälern und Bergen philosophiert. Auch der EVU habe Höhen und Tiefen. Ich habe darin auch ein Leitthema angetönt: «Jungmitglieder sind unsere Zukunft».

Unsere Sektion hatte dieses Jahr ein Hoch – und dies durch unsere Jungmitglieder. Neun neue Jungmitglieder werden an dieser Generalversammlung in unsere Reihen aufgenommen. Neun an der Übermittlung interessierte junge Menschen, denen wir mit unserer Arbeit Vorbild sein wollen – die mit uns einen kleinen Teil ihrer Zukunft gestalten wollen.

Im Vereinsjahr 89 wurden neben zwei Übermittlungsübungen und zwei fachtechnischen Kursen verschiedene kameradschaftliche Anlässe und Anlässe zugunsten Dritter organisiert. Vor allem wurden Richtstrahlgeräte R-902 und Mehrkanalgeräte MK-5/4 eingesetzt. Technischer Höhepunkt war wohl für viele das Telefaxgerät auf dem Hohen Kasten, das über Richtstrahlverbindung auf den Nollen dort am Amtsnetz angeschlossen wurde. So konnten Bilder (nicht nur trockene Übungsmeldungen) an die anderen an der Übung beteiligten Sektionen St. Gallen und Toggenburg «übermittelt» werden.

Baumeister solcher technischer Übungen sind die technischen Leiter. Wenn ich hier keine Namen speziell betonen möchte, dann nur deshalb, weil auch die Vorstandsmitglieder «hinter den Kulissen» wie Kassier, Materialverwalter usw. ihr Scherflein zum Funktionieren des Vereinschiffes beigetragen haben. Allen gebührt mein herzlichster Dank für ihre geschätzte Mitarbeit.

Wenn ich jemandem doch noch namentlich meinen wärmsten Dank aussprechen möchte, so ist es unser Vizepräsident und mein Vater, Ehrenmitglied Edi Hutter. Wenn er heute sein Amt im Vorstand abgibt, um Jüngeren Platz zu machen, so kann er dies mit der Gewissheit tun, dass «sein EVU» in den Händen des heutigen aktiven Vorstandes weiterleben wird.

Für 1990 schliesslich empfehle ich allen, ihren Beitrag für den EVU zu leisten. Herzlichen Dank im voraus.

*Techn Fw René Hutter, Präsident*

## Sektion St. Gallen-Appenzell

### Gossauer Weihnachtslauf vom 2. Dezember 1989

Bereits zum zweitenmal wurde der EVU engagiert, um einen Grossteil der Laufstrecke zu beschallen und die aktuellen Resultate vom Rennen per Funk zu den Speakern zu übermitteln.

Der Aufbau erfolgte dank forschem Tempo an nur zwei Abenden im eingespielten Zweierteam.

Wie schon bei den Vorbereitungsarbeiten war es auch am Wettkampftag recht kalt (wie es um diese Jahreszeit nicht anders zu erwarten ist). Trotzdem ging der Anlass dank guter Organisation (beinahe) reibungslos über die Bühne.

Ein grosses Dankeschön an alle Mitglieder, die sich trotz der kühlen Witterung nicht von einem Einsatz haben abhalten lassen.

bo

### 2. Gossauer Weihnachtslauf

Tadellose Organisation, ein reibungsloser Ablauf, vorweihnachtliche Stimmung und grimmige Kälte kennzeichneten den 2. Gossauer Weihnachtslauf vom 2. Dezember. Die Organisatoren hatten aus den letztjährigen Anfangsschwierigkeiten die richtigen Konsequenzen gezogen.

Den Aufbau der Lautsprecheranlage entlang der Laufstrecke hatten an nur zwei, aber dafür reichlich langen Abenden unsere Chefmonteure Matthias und Martin besorgt. Herzlichen Dank. Weitere mögliche Helfer waren aus «dreizackigen» oder anderen Gründen nicht verfügbar.

Eine Stunde vor dem ersten Start erklang Weihnachtsmusik in Gossaus Strassen. Bald mussten die Funker die warme Beiz verlassen und ihre Posten entlang der Laufstrecke beziehen. Sie hatten den jeweiligen Zwischenstand des

Rennens an den Speakertisch durchzugeben. Die einseitige Übermittlung funktionierte perfekt und zeitgerecht. Wenige Sekunden später konnte der Sprecher über die Favoriten und deren Verfolger informieren.

Nach der letzten Siegerehrung, kurz nach 20 Uhr, konnten die EVUler ihre steifen Glieder wieder aufwärmen. Während der nächsten knapp drei Stunden galt es nämlich, viele hundert Meter Leitung wieder aufzuspulen und alle Lautsprecher zu demontieren. Nur der minutiösen Materialkontrolle von Matthias war es zu verdanken, dass am Ende kein Kabel, kein Haken und keine Schraube fehlte.

### Hauptversammlung 1990

Wir treffen uns am Freitag, den 2. Februar 1990, um 19.30 Uhr im 1. Stock des Hotels Walhalla in St. Gallen.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung für den anschliessenden Imbiss. Weitere Details stehen in der Agenda 4/89.

fm

## Sektion Solothurn

Die Generalversammlung 1990 findet am 2. Februar um 19.30 Uhr im Restaurant Bleichenberg in Biberist statt. Die Traktandenliste wird persönlich zugestellt. Für die Nachfolge des Präsidenten und des Kassiers werden noch Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Vorschläge nimmt der Vorstand gerne entgegen.

Weiter möchten wir die Fastnachtler darauf aufmerksam machen, dass die Fastnacht 1990 noch Funker braucht. Am Sonntag, 25. und Montag, 26. Februar.

Der Vorstand wünscht allen EVU-Familien und -Freunden eine gesegnete und geruhsame Weihnachtszeit. Für das neue Jahrzeit, das 1990 beginnt, viel Erfolg und alles Gute.

## Sektion Zürich

Das neue Jahr hat begonnen, und ich möchte bei dieser Gelegenheit all unseren Mitgliedern und Freunden alles Gute, vor allem beste Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr wünschen.

Falls sie noch nicht eingetroffen ist, erhalten sie unsere Mitglieder in diesen Tagen, nämlich die Einladung zur

### 62. Generalversammlung

Sie findet statt am Freitag, 26. Januar 1990. Die weiteren Angaben sind der Einladung mit der Traktandenliste zu entnehmen. Wenn diejenigen, die jeweils nur an der Generalversammlung erscheinen, um ihre Zugehörigkeit zum Verein zu dokumentieren, auch nicht meinem Idealbild entsprechen (zumindest der EVU hat

## Redaktionsschluss und Versanddaten des 63. Jahrgangs

Nummer	2	3	4	5	6	7-8	9	10	11-12	1/91
Redaktionsschluss	17.1.	14.2.	14.3.	10.4.	16.5.	13.6.	15.8.	12.9.	7.11.	5.12.
Versand	6.2.	6.3.	3.4.	2.5.	6.6.	3.7.	4.9.	2.10.	27.11.	3.1.



ja während des ganzen Jahres ein Tätigkeitsprogramm), so freuen wir uns doch über jeden Besucher. Daher sind alle, die sonst nie Zeit für den EVU fanden, besonders herzlich willkommen. Neben der Behandlung der statutarischen Geschäfte, bleibt ja immer viel Raum zum gemütlichen Treff mit alten oder neuen Bekannten und auch die Gelegenheit, ausserhalb der Traktandenliste Kritik, Ideen oder sogar konkrete Vorschläge anzubringen.

In diesem Sinne hoffe ich, dass Sie sich wieder einmal einen Abend für den EVU reservieren und die GV besuchen werden. Es ist dies auch ein Ausdruck des Dankes an den Vorstand für seine oft nicht geringe Freizeitarbeit im Dienste unserer Sache, zu der wir alle stehen. Oft war der Besuch der Generalversammlung für einzelne Mitglieder der Start zu einem wieder aktiveren Mitmachen. Es braucht eben manchmal einen kleinen Anstoss, und der sollte doch hiermit möglich sein. Also: Gibt es ein Wiedersehen?

## PANORAMA

### Veranstaltungskalender

#### Krieg im Äther

Die Kolloquien des Waffenchefs der Übermittlungstruppen im Wintersemester 89/90 an der Abteilung für Militärwissenschaften der ETH Zürich finden jeweils im Hauptgebäude an der Rämistrasse 101 in Zürich, Hörsaal E 5, von 17.15 Uhr bis ca. 18.30 Uhr statt. Diskussion am Schluss der Vorträge.

Mittwoch, 10. Januar 1990  
Martin Maron, Dipl. El. Ing. ETH, Crypto AG  
Störsichere und abhörsichere Nachrichtenübertragung im Flugfunk

Mittwoch, 24. Januar 1990  
Ulrich Rimensberger, Dipl. El. Ing. ETH, Stv. Dir. SBG  
Weltweite Telekommunikation einer Grossbank

Mittwoch 7. Februar 1990  
René Kühne, Swissair  
Praktische Erfahrungen mit dem neuen Funkbündelnetz Flughafen Kloten

Mittwoch, 21. Februar 1990  
Marcel Neuhaus, Elektroingenieur, Gruppe für Rüstungsdienste  
Aufklärungsdrohne als Echtzeit-Nachrichtenbeschaffungsmittel

#### Ausstellungen und Messen

26. und 27. Januar in Basel  
Europa-Münzmesse 90, 19. Internationale Münzbörse Basel

26. Januar bis 1. Februar in Zürich  
Industrial Handling 90, 16. Internationale Fachmesse für Automatisierungstechnik

15. bis 18. Februar in Basel  
2. Solarmobilsalon der Schweiz mit 6. Tagung «Solarmobile im Alltag»

8. bis 18. März in Genf  
60. Internationaler Automobil-Salon

10. bis 19. März in Basel  
74. Schweizer Mustermesse

14. bis 17. März in Bern  
LOGIC 90, Computerschau

21. bis 24. März in Luzern  
micro-comp, Zentralschweizerische Fachausstellung rund um den Computer

30. März bis 8. April in Genf  
18. Internationale Messe für Erfindungen und neue Techniken

WB

#### PIONIER 2/90

Die Nummer 2/90 erscheint am **Dienstag, 6. Februar 1990**. Redaktionsschluss am

**Mittwoch, 17. Januar**

Dringende Mitteilungen können nach telefonischer Voranmeldung noch bis am **Samstag, 20. Januar** entgegengenommen werden.

**Haben Sie Freude an einer technischen Tätigkeit, die verschiedene Fachrichtungen einschliesst? Sagt Ihnen die Mitarbeit in einem lebhaften Betrieb zu? Möchten Sie Personal führen, und haben Sie ein Interesse, Ihr Wissen weiterzugeben?**



Die Fernmeldedirektion Olten sucht für die Abteilung Vermittlung und Übertragung

### Ingenieure HTL

(Fachrichtung Elektro-, Fernmeldetechnik oder Informatik)

Das Aufgabengebiet umfasst die Planung und den Betrieb von modernen Fernmeldevermittlungs- und Übertragungsanlagen.

Sie befassen sich unter anderem mit

- Informatik
- Digitaltechnik
- PCM-Technik

Zur Lösung der Aufgaben stehen Ihnen modernste Hilfsmittel zur Verfügung.

Wenn Sie Schweizer Bürger und im Idealalter von 25 bis 35 Jahren sind, so möchten wir Sie gerne kennenlernen. Rufen Sie einfach unsere Personalabteilung, Telefon 062 31 12 08, an. Sie werden über die Stellen und die Arbeitsbedingungen sowie die Weiterbildungsmöglichkeiten gerne orientiert.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die

FERNMELEDEDIREKTION OLTEN  
4601 Olten

Mitarbeiten in einem modernen Polizeikorps

Beim **Polizeikommando des Kantons Bern** ist die Stelle eines



## Elektro-Ingenieurs HTL

Fachrichtung Nachrichtentechnik

für den Aufgabenbereich Polizeikommunikation neu zu besetzen.

Sie befassen sich mit der Projektierung und Beschaffung von Übermittlungsanlagen und -geräten sowie allgemeiner technischer Anlagen und Geräte, beschäftigen sich mit den dazugehörigen Untersuchungen und Entwicklungen, übernehmen die Bauleitung für Neuanlagen und Erweiterungen und arbeiten bei der Projektierung von Alarmkonzepten und -anlagen massgeblich mit.

Ein abgeschlossenes Studium als Elektro-Ingenieur HTL mit Fachrichtung Nachrichtentechnik erachten wir als Voraussetzung für die Besetzung dieser Stelle. Unter Umständen kann auch ein Techniker TS mit gleichwertiger Ausbildung in Frage kommen. Erfahrungen auf dem Gebiet der Übermittlungstechnik sind von Vorteil. Auch sollten Sie über gute Sprachkenntnisse verfügen (zweite Amtssprache und Englisch), selbständig und zielgerecht wirken können sowie teamfähig und initiativ sein.

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach der kantonalen Personal- und Besoldungsordnung.

Wenn Sie sich von dieser interessanten und anspruchsvollen Tätigkeit angesprochen fühlen, so richten sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das

**Polizeikommando des Kantons Bern,  
Personaldienst, Postfach, 3001 Bern**